

---

# Analyse der Märkte für ausgewählte Öko-Produkte in Bayern – Entwicklung und Potential der Öko-Milch

Christina Mack, Johannes Enzler

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft,  
Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte

## Zusammenfassung

Das Landesprogramm BioRegio sieht eine Verdopplung der heimischen Erzeugung von Öko-Produkten von 2012 auf 2020 vor. Mit etwa 8.200 Betrieben (LfL IEM 2018a, Stand Dez. 2017) steht Bayern bereits jetzt im bundesweiten Vergleich an der Spitze. Der Bereich Milch ist für Bayern von besonderer Bedeutung. Das zeigt sich in der Tatsache, dass fast 50 % der in Deutschland erzeugten Öko-Milch aus Bayern stammt (BLE 2018, Mengen 2017). Aufgrund dieser wirtschaftlichen Relevanz spielt der Markt für Öko-Milch eine Schlüsselrolle für die Entwicklung der ökologischen Landwirtschaft in Bayern. Im vorliegenden Projekt wird daher der Markt für ökologische Milch analysiert, wobei sowohl Herausforderungen auf Erzeugerseite wie auch auf Nachfrageseite betrachtet werden. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und abgeleiteten Handlungsempfehlungen für Politik und Wirtschaftsbeteiligte sollen helfen, den Ökolandbau voranzubringen und die Nachfrage durch heimische Produkte zu decken.

## Abstract

The aim of the Bavarian programme BioRegio is a doubling of the production of organic products in Bavaria between 2012 and 2020. Bavaria has approximately 8200 organic farms (LfL IEM 2018a, as at Dec. 2017), and thus already has the most organic farms in Germany. The dairy sector is of particular importance as almost 50 % of the organic milk produced in Germany originates from Bavaria (BLE 2018, quantities of 2017). Due to this economic relevance, the market for organic milk plays a key role in the development of organic agriculture in Bavaria. The aim of this project is therefore to analyze the organic dairy market, focusing both on challenges regarding farm conversion to organic production and on the market potential for organic dairy products. The insights gained and the resulting recommendations for policy makers and economic stakeholders will help to promote organic farming and to meet the demand for local products.

## 1 Problemstellung

Ziel des Landesprogramms BioRegio ist es, die heimische Erzeugung von Öko-Produkten von 2012 auf 2020 zu verdoppeln. Aufgrund seiner ökonomischen Relevanz spielt die ökologische Milcherzeugung in Bayern bei der Erreichung dieser Ziele eine besondere Rolle. Seit 2015 ist der Öko-Milchpreis auf hohem Niveau stabil und wurde durch die Schwankungen auf dem Markt für konventionelle Milch nur geringfügig tangiert (vgl. hierzu LfL IEM 2018b). Diese Stabilität und der hohe Abstand zwischen dem

konventionellen und ökologischen Milchpreis zählen zu den Gründen für viele Neuumstellungen im Jahr 2016. Auch wenn sich nach wie vor die Auszahlungspreise für Öko-Milch auf hohem Niveau halten, stellt sich angesichts der Neuumstellungen, d.h. des nun größeren Angebotes, die Frage, wie lang dieser Trend anhalten wird und welche Entwicklungen zukünftig im Öko-Milchmarkt in Bayern zu erwarten sind.

## **2 Zielsetzung**

Eine Betriebsumstellung auf ökologische Milchproduktion ist mit einigen Herausforderungen verbunden, die sich vorwiegend durch die Anforderungen an die ökologische Landwirtschaft ergeben. Innerhalb des Projektes soll daher erfasst werden, wie viele Betriebe in Bayern potentiell noch auf eine ökologische Bewirtschaftung umstellen können, bzw. für wie viele Betriebe eine Umstellung generell in Betracht kommt. Gleichzeitig muss bei einer Potentialanalyse auch die Nachfrageseite betrachtet werden, da eine Angebotsausweitung bei gleichbleibender Nachfrage den Preis drücken bzw. eine Vermarktung als Öko-Milch ausschließen könnte. Relevante Aspekte beinhalten die Entwicklung der verschiedenen Absatzwege, die Potentiale von ökologischen Milchverarbeitungsprodukten sowie das Potential von Produktdifferenzierung (regional, Heumilch etc.) auf dem bayerischen Bio-Milchmarkt.

## **3 Methodik**

Für die Analyse des Entwicklungspotentials der Bio-Milchproduktion in Bayern wurden zunächst mittels Literaturrecherche und Experteninterviews die Faktoren identifiziert, die maßgeblich einen Einfluss auf die Entscheidung von Betriebsleitern haben, auf eine ökologische Bewirtschaftung umzustellen. Als Experten wurden die Mitarbeiter der fünf bayerischen Fachzentren für ökologischen Landbau sowie Berater der Öko-Erzeugerringe identifiziert, da diese aufgrund ihrer Tätigkeit (Umstellungsberatung) über umfassendes Wissen hinsichtlich umstellungsförderlichen und -hemmenden Faktoren verfügen. Insgesamt wurden neun Leitfaden-gestützte Interviews durchgeführt (siehe auch Helfferich 2014, S. 559ff.). Identifizierte betriebliche Faktoren betreffen vor allem die Anforderungen an Stall- und Auslaufflächen, die Flächenausstattung sowie die aktuelle Milchleistung. Weitere relevante Punkte umfassen auch die Einstellung zur ökologischen Landwirtschaft, das allgemein positive Image der ökologischen Landwirtschaft oder das Vorhandensein von gut oder schlecht geführten Bio-Betrieben in der Umgebung. Einigkeit herrscht zudem darüber, dass die Molkereien mit ihrer Annahme der Bio-Milch die Umstellungswelle entscheidend mitsteuern. Zunächst werden diese betriebswirtschaftlichen Faktoren mit vorhandenen Daten abgeglichen, um besser abschätzen zu können, für wie viele der konventionellen Milchviehbetriebe in Bayern eine Umstellung generell in Betracht kommt. Es zeichnet sich ab, dass einige betrieblich relevante Umstellungsfaktoren aufgrund fehlender Daten nur unzureichend in der Abschätzung berücksichtigt werden können. Dies ist beispielsweise beim Thema Stall der Fall, da hierfür eine Vielzahl von Faktoren (Standort, Stallbauweise, angrenzenden Flächen) die Kosten bzw. generelle Möglichkeit einer Umstellung bestimmen. Daher ist geplant, solche Aspekte, zu denen bisher keine Daten vorliegen, in einer Umfrage zu erheben. Daneben soll die Analyse auch um die Einstellung der Landwirte gegenüber bzw. ihre Identifikation mit der ökologischen Landwirtschaft erweitert werden.

Für die Analyse des Nachfragepotentials der Verarbeiter, des Handels und der Verbraucher von Öko-Milch und ausgewählten Öko-Milchprodukten wird einerseits die Bio-Milchproduktion und -erfassung in Bayern betrachtet und verglichen. Bezüglich der Nachfrageeinschätzung sollen zudem auch Absatzkanäle und verschiedene Bio-Milch-Produkte betrachtet werden. Datengrundlage hierfür bilden neben LfL internen Daten auch externe Daten von Marktforschungsinstituten. Ergänzt wird die quantitative Analyse um Meinungen und Einschätzungen von relevanten Marktteilnehmern. Hierfür werden die Bio-Molkereien mit Standort in Bayern bezüglich der erwarteten Entwicklung ihrer eigenen Bio-Milchverarbeitung befragt, sowie zu ihrer generellen Markteinschätzung von Bio-Milch(-produkten) in Deutschland. Da eine Erweiterung der Bio-Milchverarbeitung auch durch Molkereien, die bisher noch keine Milch in Bio-Qualität annehmen, stattfinden kann, werden auch die konventionellen Molkereien in Bayern befragt. Hierbei werden sowohl die potentielle Erweiterung ihres Produktportfolios untersucht, sowie die Gründe, die für oder gegen eine zukünftige Verarbeitung von Bio-Milch sprechen. Um möglichst viele Molkereien zu erreichen und eine Auswertung zu erleichtern, wird die Befragung schriftlich durchgeführt. Zusätzliche Interviews sollen die Einblicke vertiefen.

## 4 Literaturverzeichnis

BLE (2018) Monatliche Mengen: Kuhmilchlieferrung der Erzeuger an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen. In: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. Abgerufen am: 27.04.2018, von [https://www.ble.de/DE/BZL/Daten-Berichte/Milch-Milcherzeugnisse/\\_functions/TabelleMonatlicheErgebnisse2017.html?nn=8906974](https://www.ble.de/DE/BZL/Daten-Berichte/Milch-Milcherzeugnisse/_functions/TabelleMonatlicheErgebnisse2017.html?nn=8906974).

Helfferrich C (2014) Leitfaden- und Experteninterviews. In Baur, N.; Blasius, J. (Hsrg.), Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Springer VS, Wiesbaden: 559-574.

LfL IEM (2018a) Zahl der Öko-Betriebe in Bayern. In: Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte. Abgerufen am: 03.05.2018, von <https://www.LfL.bayern.de/iem/oekolandbau/032791/index.php>.

LfL IEM (2018b) Milchmarkt aktuell – Monatsstatistiken. In: Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte. Abgerufen am: 03.05.2018, <https://www.LfL.bayern.de/iem/milchwirtschaft/026234/index.php>.

Zitervorschlag: Mack C, Enzler J (2018): Analyse der Märkte für ausgewählte Öko-Produkte in Bayern – Entwicklung und Potential der Öko-Milch. In: Wiesinger K, Heuwinkel H (Hrsg.): Angewandte Forschung und Entwicklung für den ökologischen Landbau in Bayern. Öko-Landbautag 2018, Tagungsband. –Schriftenreihe der LfL 5/2018, 155-157